



NABU Friedberg – Wieder einmal ein Thema: Müll in der Landschaft

Friedberg, den 17. April 2021

Wenn von der Vermüllung der Landschaft gesprochen wird, denken die Menschen zumeist an große Gegenstände, die auf Kosten der Allgemeinheit entsorgt werden. Ob es nun Autoreifen, Möbel, Bauschutt oder Elektroschrott ist, alles das belastet unsere schon massiv ausgebeutete Natur in erheblichem Umfang. Genauso schlimm sind jedoch auch die vielen kleinen Abfallgegenstände wie Glasflaschen oder Aludosen, die sogar vielfach pfandpflichtig sind.

Seit einiger Zeit sind aber auch weggeworfene Papiertaschentücher, ja sogar die benutzten Mund-/Nasemasken überall zu finden. Auch wenn viele denken das Papiertaschentuch vergeht ja, also kein Problem. Dies ist jedoch leider falsch. Damit diese „Tempos“ besonders haltbar sind, werden sie mit chemischen Stoffen behandelt. Die chemischen Stoffe belasten die Umwelt und führen dazu, dass das Taschentuch besonders lange in der Natur herumliegt. Ganz zu schweigen von dem „Ekelfaktor“, der übrigens auch für den Mund-/Nasenschutz gilt.

Ein ebenfalls massives Problem sind Hundetüten. Darüber beklagen sich viele unserer Landwirte, auf deren Feldern diese dann herumliegen. Dabei stehen viele Abfallbehälter bereit, die von Privat oder den Mitarbeitern des städtischen Bauhofs regelmäßig geleert werden. Eine besonders unverfrorene Art, diese Beutel zu entsorgen, beobachten NABU-Aktive in letzter Zeit auch auf den Streuobstwiesen. Hier werden die „mit Hundekot gefüllten Tüten“ in Astgabeln von Obstbäumen eingeklemmt. Dort hängen sie dann, bis Eigentümer oder Pächter sich erbarmen. Was ist dabei, wenn jeder Hundebesitzer sich ein paar dieser Beutel in die Tasche steckt und im Bedarfsfall die Tüte in seiner Hausmülltonne entsorgt. Axel Müller, Pressewart beim NABU Friedberg und selbst „Gasgänger“ mit Hunden, dazu: „Ich erlebe es selbst immer wieder, beim Hundespaziergang „schief“ angeschaut zu werden. Nur liebe Hundebesitzer, ihr seid selbst dran schuld.“ Leider ist es wie überall – einige wenige beschädigen den Ruf einer ganzen Gruppe. Deshalb seid so gut und entsorgt diese Beutel im Mülleimer.



NABU Friedberg

Ruth Müller
Sprecherin des Vorstands
Zum Germaniabrunnen 24
61169 Friedberg
Tel. +49 (0)6031.5860
info@NABU-Friedberg.de
www.NABU-friedberg.de

NABU Friedberg
Zum Germaniabrunnen 24
61169 Friedberg

Vereinsregister VR 505,
Amtsgericht Friedberg;
Konto: Volksbank Mittelhessen;
IBAN: DE83 5139 0000 0087 0263 02
BIC: VBMHDE57

Spenden sind steuerlich absetzbar
anerkannter Naturschutzverband nach
Bundesnaturschutzgesetz
Mitglied im NABU Deutschland
Bundesgeschäftsstelle, Charitéstr. 3,
10177 Berlin



Mehr Infos

info@NABU-Friedberg.de

Anzahl Wörter: 288 / Anzahl Zeichen ohne Leerzeichen: 1.762 / mit Leerzeichen: 2.051

Bildunterschrift: Kaum zu glauben, aber wahr –eine in einer Astgabel am Wingert bei Dorheim entsorgte Hundetüte

Für Rückfragen:

Axel Müller, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Tel. +49 (0)6031.5860,
Mobil +49 (0)151.539 739 10,
E-Mail info@nabu-friedberg.de